

Evangelisch in Völklingen



Gemeindebrief der Versöhnungskirchengemeinde

Ausgabe 2 / 2022

Juli – Oktober

Im Oktober

Ich wünsche dir das Glück,
geben zu können,
in den Zeiten,
da deine Vorratskammern gefüllt sind
mit Kraft oder Geld,
Zeit oder Liebe.

Ich wünsche dir das Glück,
nehmen zu dürfen
in den Zeiten,
da deine Ressourcen sich erschöpfen
und du schwach bist,
arm oder bedürftig.

Ich wünsche dir,
dass du in deinem Leben
beides erfährst:
Das Glück zu geben und zu empfangen.

TINA WILLMS

Foto: Laif

Inhalt:	Seite	Inhalt:	Seite
Andacht	3	Frauengesprächskreis	25
Aus dem Presbyterium	5	Frauenkirchentag	26
Vorstellung unserer „Neuen“	6	Interreligiöses Friedensgebet	28
Fräulein Miriam erklärt	8	Interkulturelle Woche	29
Rückblick Bikergebet	10	Jugendmigrationsdienst	30
Rückblick Paargottesdienst	12	Neues aus dem Kindergarten	32
Perseidengottesdienst	16	Kindergarte-Dependance	35
Kirchlicher Unterricht	17	Kinderseiten	37
Diakoniesammlung 2022	19	Familienbildungsstätte	39
Gottesdienstplan	21	Kirchengrundbetrag	41
Kontaktadressen	24	Begleitet von Gott	43

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Völklingen

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Versöhnungskirchengemeinde
Völklingen

Redaktion: Klaus Köhler, Miriam Lehberger, Karen Schumann

V.i.S.d.P.: Klaus Köhler, Vorsitzender des Presbyteriums

Auflage: 2.500

Druck: GemeindebriefDruckerei

Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Kontakt: Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde, Poststr. 48, 66333 Völklingen

Email: versoehnungskgm.voelklingen@ekir.de

Konto: Evangelische Versöhnungskirchengemeinde Völklingen
Vereinigte Volksbank eG im Regionalverband Saarbrücken
IBAN: DE16 5909 2000 3030 4200 46

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am **15. September 2022**

Andacht

Gott lieben – für ein längeres Leben

Juan Vincente Pérez aus Venezuela ist nunmehr der älteste Mann der Welt. Ende Mai ist er 112 Jahre alt geworden. In seinem Arbeitsleben hat er als Landwirt und Sheriff sein Geld verdient. Immer noch erfreut er sich guter Gesundheit. Aufgehoben ist er in einer großen Familie. Er hat 11 Kinder und zahlreiche Enkel, Urnenkel und Ururenkel. Angeblich weiß er immer noch alle Namen in seiner großen Familie. Gerne erzählt er Geschichten aus seinem Leben, und vor allen Dingen sitzt er gerne mit anderen Menschen zusammen.

Was ist sein persönliches Geheimnis für ein langes, zufriedenes Leben? Juan Pérez hat auf diese Frage so geantwortet: „Hart arbeiten, im Urlaub ausruhen, früh ins Bett gehen, jeden Tag einen Schnaps trinken und – Gott lieben, ihn immer im Herzen tragen.“

Beim Schnaps bin ich etwas unsicher – aber mein Papa trinkt auch jeden Morgen einen Schnaps und ist 85 Jahre alt und fit. Er arbeitet immer noch in unserer Edelsteinschleiferei, die mein Schwager mittlerweile übernommen hat und mäht Rasen im steilen Hang - ich habe trotzdem noch nicht damit angefangen. Allerdings: Das mit der Liebe zu Gott finde ich wunderbar.

Es ist ja gar nicht so schwer, Gott zu lieben.

Man kann sich das so vorstellen wie die schönste Blume im Garten. Um die kümmere ich mich viel und gerne. Ich hege und pflege sie, gebe ihr Wasser, nehme trockene Blüten und Blätter weg, beschütze sie vor Frost – und jedes Jahr wieder beschenkt sie mich mit ihrer ganzen Pracht.

So könnte das ja auch mit Gott sein. Ich denke mir, dass er auch



gepflegt werden möchte. Ich soll so oft wie möglich an ihn denken; ich soll mich, wenn es irgend geht, an ihm erfreuen und, wann immer es geht, auf ihn hören. Ich soll einfach nicht so leben, als gebe es Gott nicht. Ich muss also

nicht dauernd von ihm reden – wenn ich ihn nur, wie Juan Pérez sagt, „im Herzen trage“.

Dann beschenkt mich Gott mit seiner Pracht. Ich werde etwas ruhiger im Leben, oft wohl auch zufriedener; manchmal sogar glücklich.

Ich werde vermutlich nicht reicher oder gesünder, aber innerlich etwas weniger unruhig. Meine Lasten werden nicht gleich leichter, aber sie können etwas er-

träglicher werden.

Und das geht ja nicht erst mit 112 Jahren, sondern schon jetzt – ganz gleich, wie alt ich gerade bin. Weil meine Seele dann etwas von dem spürt, was einer mal über Gott gesagt und in einem kleinen Gebet zusammengefasst hat (Psalm 103,8): *„Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte.“*

Klaus Köhler



Neues aus dem Presbyterium

Das Presbyterium hat zurzeit neun Mitglieder, davon ein Pfarrer und ein Mitarbeiter-Presbyter. Das Presbyterium trifft sich in der Regel monatlich und entscheidet über alle Belange der Kirchengemeinde.

Wir haben einen neuen Kirchenmusiker. Nachdem Herr Lutz Gillmann zum 31.12.2021 gekündigt hatte, konnte das Presbyterium Herrn Rainer Oster für die Arbeit als Chorleiter und Organist in der Versöhnungskirchengemeinde gewinnen. Wir sind stolz darauf, dass er in unserer Gemeinde arbeiten will. In diesem Gemeindebrief stellt er sich Ihnen vor!

Nachdem Herr Henryk Cedro das Küsteramt in unserer Gemeinde aufgeben musste, weil sich die Situation in seinem Hauptberuf geändert hatte, konnten wir mit Frau Elena Wamme eine neue Küsterin für unsere beiden Kirchen gewinnen. Auch sie stellt sich Ihnen in diesem Gemeindebrief vor.

Nach jahrelangen Planungen kann es endlich losgehen mit den Umbauarbeiten im Pfarrhaus in der Poststraße 48. Über dem Gemeindebüro entstehen in der bisherigen Pfarrwohnung zwei Wohnungen, die vermietet werden. Als energetische Maßnahmen werden das Dach und die Fenster erneuert, dazu in den Wohnungen Strom, Wasser und Heizung, da, wo es erforderlich ist. Außerdem wird das Pfarrhaus einen neuen Außenanstrich erhalten. Bis zum

November sollen die Maßnahmen abgeschlossen sein.

Die Empore in der Versöhnungskirche wird ein Geländer erhalten. Die Nutzung der Empore war verboten worden, weil die jetzige Brüstung nur eine Höhe von 80 cm hat. Ein Geländer mit zwei Handläufen wird für die erforderliche Sicherheit sorgen. Der Einbau ist mit dem Denkmalamt abgestimmt. Dann kann die Empore auch wieder betreten und genutzt werden.

Unsere Glockenstühle und Läuteanlagen in beiden Kirchen sind in die Jahre gekommen. Bisher war es immer noch möglich, auftretende Fehler zu reparieren. In den nächsten Jahren stehen hier allerdings umfangreiche Instandsetzungsarbeiten an.

Eine gutachterliche Stellungnahme der Glockenberatung des Landeskirchenamtes von der Glockensachverständigen Frau Birgit Müller für die Erlöserkirche ist mittlerweile eingegangen. Demnächst wird sich Frau Müller auch den Glockenstuhl der Versöhnungskirche ansehen und das Presbyterium beraten.

Klaus Köhler

Vorstellung unserer „Neuen“

Unser neuer Kirchenmusiker

Hallo, ich bin Ihr Neuer...

An den Musikhochschulen in Saarbrücken und Stuttgart habe ich mein Studium absolviert und Abschlüsse als Kirchenmusiker, Musikerzieher und Konzertorganist gemacht. Dass ich vorher in Völklingen geboren wurde, sei nur nebenbei erwähnt. Eine Affinität zu Völklingen besteht auch dadurch, dass mein Vater vierzig Jahre lang als Lehrer an der Grundschule Haydnstraße tätig war und ich als Jugendlicher öfter mal in der Versöhnungskirche üben durfte.

Mit 12 Jahren fing ich mit dem regelmäßigen Begleiten von Gottesdiensten in meiner Heimatgemeinde an und das sollte auch ziemlich lange so bleiben.

Meine erste eigene Kirchenmusikerstation war die Evangelische Kirche in Bous, wo ich mich auch am Bau und der Planung einer neuen Orgel einbringen konnte. Nach vielen Jahren dort widmete ich mich vermehrt dem Unterrichten und Konzertieren.

Nach Lehraufträge an den Hochschulen Stuttgart und Freiburg habe ich in den letzten 12 Jahren eine Orgelklasse an der Musikhochschule Saarbrücken aufgebaut. Als Klavierlehrer bin ich bei der Musikschule Homburg angestellt, was mir ebenfalls großes



Vergnügen bereitet. Und schließlich unterrichtete ich noch Organisten im Rahmen der C-Ausbildung.

Umso mehr freue ich mich, ab Juli für die Musik in Ihrer Gemeinde verantwortlich zu sein, die Versöhnungskirche in den kommenden Gottesdiensten und Konzertveranstaltungen mit Musik zu füllen und mich mit der Chorarbeit in Ihrer Gemeinde einzubringen.

Es besteht ja eine vorbildhafte Zusammenarbeit mit St. Eligius, die - genau wie die Versöhnungskirche - über eine fantastische Orgel verfügt. Nimmt man noch die historische Orgel in der Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums

hinzu, so ist Völklingen eigentlich die saarländische Orgelstadt für Musik der deutschen Romantik. Das ist ein leicht zu übersehender Schatz!

Wie schön ist es, wenn es gelingt, die überaus wertvollen Völklinger Instrumente noch mehr ins Be-

wusstsein der Menschen zu rücken!

Ich freue mich darauf, wenn wir uns demnächst bei Gottesdienst und Konzert kennenlernen!

Ihr
Rainer Oster

Unsere neue Küsterin

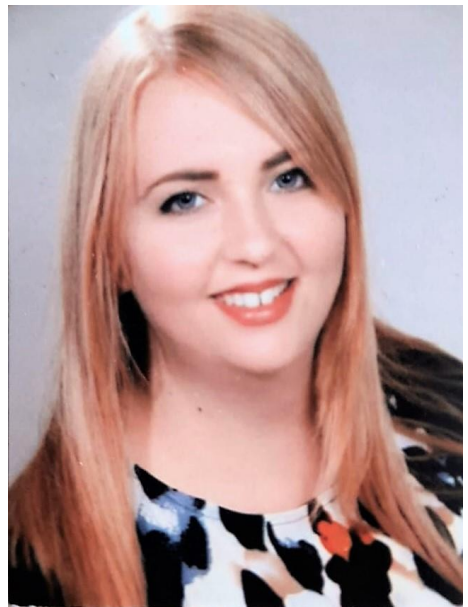
Hallo,

mein Name ist Elena Wamme. Am 1. April 2022 habe ich das Amt der Küsterin bei der evangelischen Versöhnungskirchengemeinde Völklingen übernommen.

Ich wohne in Püttlingen, bin 28 Jahre alt und ledig. Ich bin ausgebildete Kauffrau für Spedition- und Logistikdienstleistung und absolviere seit Oktober 2021 das Studium der gehobenen Beamtenlaufbahn bei der RZVK des Saarlandes. Zu meinen Hobbys zählen lange Spaziergänge mit meinem Hund, Volleyballspielen, Nähen und gemeinsame Kochabende mit Freunden.

Ehrenamtlich unterstütze ich die „Soziale Initiative Püttlingen“ und den „Demenzverein im Köllertal e.V.“.

Als gläubige Protestantin freue ich mich sehr auf meine neue Aufga-



be und hatte bereits mit dem Osterfest, dem interkulturellen Bibergebet und dem Konzert „Chansons der goldenen Zwanziger“ einen aufregenden Start, der mir sehr gut gefallen hat.

Sprechen Sie mich gerne an. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Ihre Elena Wamme

Die Fräulein Miriam erklärt...

Der Kirchenkreis!

Jetzt fragen sich bestimmt viele, was es mit dieser neuen Kategorie in unserem Gemeindebrief auf sich hat. Wie sich aus der Überschrift schon ablesen lässt, geht es darum, dass irgendetwas erklärt werden soll. Ich möchte in dieser neuen Reihe die unterschiedlichsten Themen, die unsere Kirche berühren, erklären.

Und wie ist dieser Name entstanden? Der Name ist eine Hommage an meinen Papa, der mich von klein an immer, wenn er nach Hause kam, aber auch heute noch, wenn ich unterwegs bin und wir zum Beispiel telefonieren, liebevoll „die Fräulein Miriam“ genannt hat und nennt.

Die Evangelische Jugend im Rheinland (EjR) ist der Jugendverband der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR). Sie kümmert sich um alle Belange der Kinder- und Jugendarbeit auf dem Gebiet der Rheinischen Landeskirche.

Diese umfasst die 643 Gemeinden, die die Basis bilden, die 37 Kirchenkreise (koordinieren mit ihren Jugendreferaten die Jugendarbeit) und neun Werke und Verbände, wie zum Beispiel den VCP (Verband christlicher Pfadfin-

derinnen und Pfadfinder) oder den CVJM (Christlicher Verein junger Menschen).

Die Evangelische Jugend im Rheinland vertritt dabei die Interessen der Kinder- und Jugendarbeit gegenüber unserer Landeskirche, aber auch gegenüber staatlichen Institutionen. Wichtig dabei ist, dass sowohl die Ehrenamtlichen als auch die Hauptberuflichen in der Kinder- und Jugendarbeit gemeint sind. Alles, was die EjR tut, geschieht freiwillig, partizipativ, selbstorganisiert und inklusiv.

Geleitet wird der Verband von einem Vorstand, der sich auch aus Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen zusammensetzt. Jeder Kirchenkreis entsendet Delegierte zur Delegiertenkonferenz der EjR. Für unseren Kirchenkreis Saar-West bin ich delegiert. Außerdem stellt

Saar-West mit Philipp Lavall ein ehrenamtliches Mitglied des Vorstands.

Inhaltlich arbeitet die EjR auch an verschiedenen Themen, die von eingesetzten Ausschüssen bearbeitet werden. Dazu gehören zum Beispiel der Finanzausschuss,



der Ausschuss Glaube und Leben oder der Ausschuss Jugendarbeit als Ehrenamt.

Die EjiR veranstaltet aber auch diverse Veranstaltungen wie zum Beispiel das Jugendcamp/den Jugendkongress oder die Rheinischen Dörfer auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag.

Mehr Informationen finden sind unter www.ejir.de. Dort befindet sich auch ein Erklärfilm, der noch einmal alle wichtigen Aufgaben und Tätigkeiten kurz und verständlich darstellt.

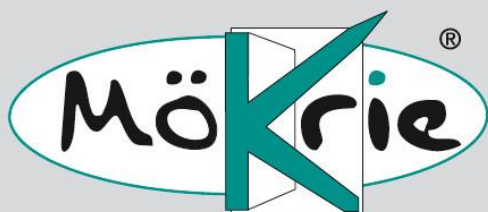
Miriam Lehberger

Bildquelle: www.ejir.de

» Die schwierigsten Aufgaben des Lebens: die eigenen Grenzen erkennen, Pläne loslassen – und dann das erträumte Bild von mir deckungsgleich zu machen mit einem, das mich zeigt, wie ich bin.

TINA WILLMS

ANZEIGE



Möbel
Fenster
Haustüren
Innentüren
Innenausbau

**BAUELEMENTE
KRIEGER GmbH**

SCHREINEREI

**FENSTER UND HAUSTÜREN
IN HOLZ,
KUNSTSTOFF, ALUMINIUM**



Döpfner
**PASSIVHAUS
FENSTER**

BAUELEMENTE KRIEGER GmbH · Haldenweg 14 · 66333 Völklingen - Heidstock
Telefon (0 68 98) 81 06 78 · Fax (0 68 98) 81 04 70
Internet: www.bauelemente-krieger.de · eMail: info@bauelemente-krieger.de

Interreligiöses Bikergebet in Völklingen

Eine Deutschlandpremiere

Bei herrlichem Sonnenschein versammelten sich 60 Männer und Frauen zum Interreligiösen Bikergebet auf dem Platz der Versöhnung vor der Versöhnungskirche. Ein gutes Dutzend Motorräder fanden dort ebenfalls mehr als genug Platz.

Mitglieder der DITIB Selimiye Moschee, der Baha'i, der katholischen Kirchengemeinde St. Eligius, der evangelischen Kirchengemeinde

Völklingen-Warndt und der Versöhnungskirchengemeinde hatten das Gebet gemeinsam vorbereitet und gestaltet.

Imam Osman Ince rief zum Gebet. Hodscha Reyyan Yanaz und Pfarrer Klaus Köhler sprachen über die Bedeutung von Schutzengeln in ihren Religionen. Natürlich erhielten alle Anwesenden auch einen kleinen Schutzengel zur Erinnerung an das Gebet.



Um den Segen für ein sicheres Unterwegssein baten Monika Schwannengel von den Baha'i, Serife Güzel von der DITIB Selimiye Moschee und Susanne Filenius von der katholischen Kirchengemeinde St. Eligius.

Anschließend war Gelegenheit, um miteinander bei Tee und Kaffee sowie köstlichen süßen und salzigen Leckereien ins Gespräch zu kommen. Motorräder wurden staunend betrachtet, und man kam über die in diesem Jahr geplanten Motorradtouren ins Gespräch. Ekrem

Durgun erntete bewundernde Blicke, als er von seiner bevorstehenden Motorradtour über Kroatien, Albanien und Griechenland bis in die Türkei erzählte.

„Auf dem Motorrad sind wir alle gleich. Deutschlandpremiere vor der Versöhnungskirche..“ – mit diesen Worten berichtet die BILD vom Interreligiösen Bikergebet in Völklingen, bei dem die Bitte um den Segen und das gute Miteinander im Vordergrund standen.

Klaus Köhler



Foto: Serife Güzel

Rückblick auf den Paargottesdienst

Ein Hauch von Valentinstag...

...lag in der Luft beim Paargottesdienst am 14. Mai. Viele Paare jeder Altersklasse waren der Einladung gefolgt und waren neugierig, was ein Paargottesdienst denn kann?!

Herzige Luftballons standen als Symbole dafür, dass aus einer Beziehung nie die Luft rausgehen darf. Man hatte Zeit zu zweit, um sich an das Kennen- und Liebenlernen zu erinnern, um dem Partner/der Partnerin mal Komplimente zu machen und ihm/ihr zu sagen, was man besonders an ihr/ihm mag. Es braucht dafür nur ein paar Minuten und man macht sein Gegenüber sehr glücklich damit! Wieviel Zeit verwenden wir denn dafür im Alltag noch?

„Lass Liebe auf uns regnen, lass es gießen und uns segnen...“ sang dann die Band „Wortspiel“ - und es regnete Segen!!! Jedes Paar konnte sich diesen Segen dann geben lassen – als Kraftquelle, als Mutmacher und als Erinnerung, dass ER uns auf unserem gemeinsamen Weg immer begleitet und stärkt. Denn die Liebe höret nimmer auf!

Und da Liebe bekanntlich durch den Magen geht, wurde im Anschluss an den Gottesdienst unser Gemeindehaus zum Restaurant mit Candlelight Dinner. Ulrike

Louis und Monika Schäfer-Ehl hatten das vorbereitet und waren den ganzen Tag über als fleißige Helferinnen präsent.



Foto: Ulrike Louis

Paartische waren liebevoll gedeckt, Bedienungen wuselten herum und reichten zur Begrüßung Sekt und andere Getränke. Leise Musik tönte aus der Box und das von Elke Mahr, Kerstin von Barowitz und Ira Köhler selbst gekochte Essen genossen alle. Für den reibungslosen Service sorgten Susanne Fey, Gisela Reichert und Lilly Schwindling.

Nach dem Dinner wurde dann die Kirche noch einmal zur Bühne mit dem Konzert der Gruppe „Wortspiel“. Die Band aus dem Kreis Birkenfeld – dort bereits sehr bekannt – begeisterte das Publikum mit ihrem vielfältigen Repertoire. Wir hoffen, euch bald wieder mal begrüßen zu dürfen!

Der einzige Kostenpunkt an diesem gesamten Abend waren die Eintrittskarten in Höhe von 10,- € pro Person für das Konzert. Und

diese Einnahmen gibt die Band komplett an einen guten Zweck weiter, den unser Presbyterium bestimmen konnte. In der letzten Sitzung wurde somit beschlossen, diesen Betrag in Höhe von 440,- € an das Kinderhospiz Heiligenborn in Bous zu spenden.

Wir danken allen, die ihren Teil zum Gelingen dieses kompletten Tages beigetragen haben!

Ulrike Louis und Ira Köhler



Foto: Ulrike Louis

Die Band „WortSpiel“

...nach dem Paargottesdienst

Das Trio WortSpiel aus Birkenfeld (Nahe) präsentiert Songs nationaler und internationaler Künstler mit neuen, ungewöhnlichen Arrangements.

WortSpiel, das sind Hans-Jörg Platz, Jens-Hinrich Kruhl und Nicole Reidenbach. Seit Ende 2009 haben zunächst H.-J. Platz und J.-H. Kruhl diverse Solo-Programme auf die Bühne gebracht und damit ihre Zuhörer regelmäßig begeistert. Seit Anfang 2017 ist N. Reidenbach fester Bestandteil und ideale Ergänzung der nun zum Trio gewachsenen Gruppe. Neben zahlreichen Cover-Versionen von ih-

rem favorisierten Liedermacher

Reinhard Mey gibt es auch Songs aus anderen Genres der Musik zu hören, z.B. von den Beatles, Barclay James Harvest oder auch Queen. Ungewöhnlich sind die Arrangements, welche viele Musiktitel in einem völlig neuen Gewand erscheinen lassen. Dies geschieht durch die Instrumentierung (diverse Akustik-Gitarren, Cello, Klavier, Flöte, Cajon) und den häufig wechselseitigen oder mehrstimmigen Gesang.

(Quelle: https://www.facebook.com/DuoWortSpiel/?ref=page_internal)



Foto auf dieser und der nächsten Seite: Hans-Georg Heck



„Sieh die Sterne am Himmel an!“

Perseidengottesdienst auf der Wiese

Zum zweiten Perseidengottesdienst lädt die Versöhnungskirchengemeinde am **Freitag, 12. August, um 22 Uhr** auf die große Wiese hinter der Erlöserkirche auf dem Heidstock ein.

Die Perseiden sind ein jährlich in der ersten Augushälfte wiederkehrender Meteorstrom, der am 12. August ein deutliches Maximum an Sternschnuppen aufweist. Oft erreichen sie als sogenannte Feuerkugeln sogar die Helligkeit der Venus.

So ist dieser Abend ideal, um aus dem Betrachten des Sternenhimmels Gottes Nähe zu spüren.

In der Hoffnung auf einen wolkenfreien Himmel bittet die Kirchengemeinde alle, eine Decke oder eine Gymnastikmatte oder eine Luftmatratze mitzubringen, damit sie sich auf die Wiese legen können, einen guten Blick in den Sternenhimmel haben und dann zu erleben:

Gott ist für mich da und bringt mich auf guten Wegen durch mein Leben!

Im Anschluss ist noch Zeit für ein gemütliches Zusammensitzen bei einem Gute-Nacht Tee.

Klaus Köhler



Kirchlicher Unterricht

Besucht ihr Kind zurzeit die 2. Grundschulklasse?

Dann beginnt nach den Sommerferien schon der Konfirmandenunterricht! Denn seit 1998 wird in unserer Gemeinde nach einem etwas anderen Unterrichtskonzept unterrichtet, als es in anderen Gemeinden üblich ist.

Der Unterricht verteilt sich nicht über zwei, sondern über fünf Jahre, wobei zwischen den einzelnen Phasen lange Pausen sind. Die „reine“ Unterrichtszeit ist damit nicht länger als in anderen Gemeinden.

Normalerweise werden die Kinder, die die dritte, die fünfte und die siebte Klasse besuchen, zum Kirchlichen Unterricht eingeladen.

Für alle Kinder, die bis zum 30.06.2022 acht Jahre alt sind oder nach den Sommerferien die dritte Klasse besuchen, beginnt nach den Sommerferien die erste Unterrichtsphase. Die zweite und dritte Phase kommen jeweils, wenn die Kinder die 5. und 7. Klasse besuchen.

Im Unterschied zum Religionsunterricht in der Schule geht es im Kirchlichen Unterricht nicht vorrangig um Wissensvermittlung, sondern um den spielerischen Umgang mit biblischen Geschichten und dem christlichen Leben im Alltag und in der Gemeinde. Wenn Corona es zulässt, wird auch viel gesungen und gebastelt.

In der Regel laden wir die entsprechenden Kinder durch einen Brief ein. Falls Ihr Kind nicht getauft ist oder versehentlich keine Einladung erhält, kann es trotzdem gerne zum Kirchlichen Unterricht kommen. Bitte melden Sie sich dann im Gemeindebüro (Tel. 22137)! Dort hat man auch ein offenes Ohr für alle Fragen und hilft Ihnen gerne weiter!

Zu einem **Informationsabend** lädt die Versöhnungskirchengemeinde alle Eltern der Vorkattis herzlich ein am Donnerstag, **21.07.2022**, um **19.30 Uhr** in die Versöhnungskirche.



DIAKONIEkaufhaus **Völklingen**

Nordring 69
66333 Völklingen
Telefon 06898 69021 - 105
Fax 06898 69021 - 109

Hier können Menschen mit wenig Geld aufbereitete
gespendete Kleidung, Haushaltswaren, Spielzeug und
Möbel preisgünstig erwerben.

Die Mitarbeitenden freuen sich über Spenden gut
erhaltener Ware. Sie können innerhalb der Öffnungs-
zeiten abgegeben werden.

Montag	09:00 – 16:00
Dienstag	09:00 – 18:00
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 18:00
Freitag	09:00 – 12:00

Stand Juni 2022

„An Deiner Seite!“

Diakoniesammlung 2022

Gerade während der Pandemie wurde uns allen noch mal deutlich, was es heißt, isoliert zu sein. Viele Menschen sind aber auch abseits der Pandemie von Einsamkeit betroffen oder haben das Gefühl, alleine zu sein.

Die Diakonie Saar ist an der Seite der Menschen, die alleine sind, die Probleme in Schule, Ausbildung oder Beruf quälen, die aufgrund ihrer Lebensverhältnisse nicht weiter wissen, die ihre Wohnung verloren haben, die sich noch fremd in Deutschland fühlen oder die keine verlässlichen Menschen an ihrer Seite haben. Die Mitarbeitenden sind für diese Menschen da, geben ihnen Rat und begleiten sie, bis sie Stabilität und Selbstsicherheit gefunden haben: in Beratungseinrichtungen, ambulanten Hilfen, Seniorenarbeit, stationärer Jugendhilfe oder in der Flüchtlingsarbeit und den Migrationsdiensten.



Diakonie Saar

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Arbeit der Diakonie. Danke!

An Deiner Seite!

Diakoniesammlung 2022



Spendenkonto: Vereinigte Volksbank eG
IBAN DE76 5909 2000 7171 7100 00
Stichwort: Diakoniesammlung
oder online spenden unter www.diakonie-saar.de

Jeder Euro mehr kann dafür sorgen, dass Beratungsangebote und Begegnungsstätten ausgebaut oder passgenaue Hilfen entwickelt werden können. So bekommen möglichst viele Menschen die richtige Hilfe an ihre Seite.

Vielen Dank!

Spenden Sie per Überweisung auf unser Spendenkonto:

IBAN DE76 5909 2000 7171 7100 00, BIC GENODE51SB2
bei der Vereinigten Volksbank eG
oder online unter
www.diakonie-saar.de/Spenden

Weitere Informationen:

Diakonie Saar

Tel. 06821 956-207, Email info@dwsaar.de

#arbeitsinnstiftend

AUS LANGZEIT WIRD VOLLZEIT: ARBEIT STIFTET SINN.

Langzeitarbeitslosigkeit ist kein Schicksal, sondern ein Zustand – und der lässt sich ändern.

Mit gezielter Förderung und Begleitung schaffen wir gemeinsam den Schritt aus der Perspektivlosigkeit zurück ins Arbeitsleben.

JETZT TEILHABEN!



Diakoniestiftung
ander Saar

geben
vertrauen
bewegen

Gottesdienstkalender

Liebe Leserinnen und Leser, diese Mittelseite können Sie heraustrennen. So haben Sie die wichtigsten Informationen auf einem Blatt. Falls Sie die Mittelseite aber einmal nicht zur Hand haben sollten, möchten wir Sie hier auf das **Gottesdienstsche ma** hinweisen:

Am 1. Sonntag im Monat findet um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Versöhnungskirche statt, am 2. Samstag um 18 Uhr ein Gottesdienst für Klein und Groß in der Erlöserkirche, am 3. Samstag um 18 Uhr ein Gottesdienst in der Versöhnungskirche und am 4. Sonntag um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Erlöserkirche.

Juli	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 03.07.	10.00 Gottesdienst (mit AM und Kirchenkaffee)	
Samstag, 09.07.		18.00 Gottesdienst
Samstag, 16.07.	18.00 Gottesdienst	
Sonntag, 24.07.	17.00 Konzert-Gottesdienst mit Einführung des Kirchenmusikers Rainer Oster unter Mitwirkung des Chors	10.00 Gottesdienst (mit AM und Kirchenkaffee)
August	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 07.08.	10.00 Gottesdienst	
Freitag, 12.08.		22.00 Perseidengottesdienst auf großer Wiese
Samstag, 13.08.		18.00 Gottesdienst
Samstag, 20.08.	18.00 Gottesdienst für Klein und Groß	
Sonntag, 28.08.		10.00 Gottesdienst (mit AM und Kirchenkaffee)
September	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 04.09.	10.00 Gottesdienst (mit AM und Kirchenkaffee)	

September	Innenstadt	Heidstock
Samstag, 10.09.		18.00 Gottesdienst für Klein und Groß
Samstag, 17.09.	18.00 Gottesdienst	
Sonntag, 25.09.		10.00 Gottesdienst (mit AM und Kirchenkaffee), evtl. mit Chor
Oktober	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 02.10. Erntedank	18.00 Gottesdienst für Klein und Groß zum Erntedank mit der Kita	
Samstag, 08.10.		18.00 Gottesdienst
Samstag, 15.10	18.00 Gottesdienst	
Sonntag, 23.10.		10.00 GD (mit Abendmahl und Kirchenkaffee)
Montag, 31.10. Reformationstag	19.00 Gottesdienst	
November	Innenstadt	Heidstock
Sonntag, 06.11.	10.00 GD (mit Abendmahl und Kirchenkaffee)	
Samstag, 12.11.		18.00 Gottesdienst für Klein und Groß
Mittwoch, 16.11. Buß- und Betttag		19.00 Gottesdienst (mit Abendmahl), anschl. Gemeindeversammlung
Sonntag, 20.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Gottesdienst mit Chor (mit Abendmahl und Kirchenkaffee)	

Versöhnungskirche: Poststr. 48 a, Völklingen-Innenstadt
Erlöserkirche: Rheinstr. 2, Völklingen-Heidstock

Achtung: Angaben in Klammern bedeuten „unter Vorbehalt, je nach Entwicklung der Corona-Pandemie“! Auch die Gottesdienststätte könnte sich ändern. Informieren Sie sich am besten bei der telefonischen Anmeldung im Gemeindeamt oder im Internet auf versoehnungskirche-voelklingen.de.

Kindergottesdienste immer sonntags um 11.15 Uhr

Versöhnungskirche Innenstadt

Erlöserkirche Heidstock

18.09.2022

13.11.2022



**KIRCHE MIT
KINDERN**

02.10.2022

20.11.2022

Wir suchen Dich!

Du bist gerade Konfirmand / Konfirmandin oder schon konfirmiert, bist teamfähig, arbeitest gerne mit Kindern und möchtest Dich gerne sozial engagieren? Dann bist Du in unserem Team genau richtig!

Wenn Du Lust und Interesse

hast, dann frage bei Miriam Lehberger (0176 – 31713629 oder miriam.lehberger@ekir.de) nach, wann das nächste Treffen stattfindet.

Auf baldiges Wiedersehen im Kindergottesdienst und im Kindergottesdienst-Team!



Kontaktadressen und Telefonnummern

Pfarrer

Klaus Köhler
Poststr. 48, Tel. 32210
Mail: Klaus.Koehler@ekir.de

Gemeindeamt

Kerstin von Baronowitz
Poststr. 48, Tel. 22137
Fax 297106, Mail: versoehnungs-
kgm.voelklingen@ekir.de
Öffnungszeiten: Mo. 9 - 12 Uhr,
Di. 9 - 13 Uhr, Do. 13.30 - 15.30
Uhr und nach telef. Vereinbarung

Hausmeister der Versöhnungskirchengemeinde

Stefan Kohrmann
Tel. 0163 - 178 29 76
Mo - Fr von 8 - 15 Uhr
Stefan.Kohrmann@ekir.de

Kindergarten Heidstock

Ev. Kita Kinder einer Erde
Rheinstr. 2b, Tel. 911080

Haus der Diakonie Völklingen

- Schuldner- u. Insolvenzberatung
- Sozialberatung
- Mehrgenerationenhaus
- Café Valz
- Tafel Völklingen
Gatterstr. 13, Tel. 914760

Diakoniekaufhaus Völklingen

Nordring 69, Tel. 69021-105
Öffnungszeiten:
Montag 09-16 Uhr
Dienstag u. Donnerstag 09-18 Uhr
Freitag 09-12 Uhr

Telefonseelsorge (kostenfreier
Anruf): 0800 / 111 0 111

Haus der Diakonie Saarbrücken Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaftskon- flikte, Familienplanung und Sexualpädagogik

Johannisstraße 6, Saarbrücken,
Tel. 0681 – 65743; Online-
Beratung: www.bke-beratung.de

Caritasverband für Saarbrücken
und Umgebung e.V.

Psychoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Abhängigkeitserkrankungen

Poststraße 11-17, Völklingen
Tel. 986940; Mail: [psb-vk@
caritas-saarbruecken.de](mailto:psb-vk@caritas-saarbruecken.de)

TKS Ökumenische Sozialstation Völklingen

Hausenstr. 68, Tel. 25511

Versöhnungskirchengemeinde Völklingen

[www.versoehnungskirche-
voelklingen.de](http://www.versoehnungskirche-voelklingen.de)

Evangelische Kirche im Saarland

www.evangelische-kirche-saar.de

Ev. Kirche im Rheinland

www.ekir.de

Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend Saar

www.aej-saar.de

EAS (Evangelische Akademie im Saarland)

Ludweilerstraße 60, Völklingen,
Tel. 169622; www.eva-a.de

Gesprächskreis Evangelische Frauenhilfe Völklingen



Termine Juli – Dezember 2022

Der Frauengesprächskreis der Evangelischen Frauenhilfe Völklingen trifft sich am 1. und am 3. Mittwoch eines Monats in den Nebenräumen der Versöhnungskirche; von 15.00 bis 17.15 Uhr ist die Kirche zur Besichtigung geöffnet. Neue Mitglieder, die sich mit ihren Fähigkeiten einbringen möchten, sind gerne willkommen.

Selbstverständlich gelten auch

hier die mittlerweile überall üblichen Hygienemaßnahmen.

Die Termine müssen weiterhin als vorläufig angesehen werden; es können sich je nach der aktuellen Gesundheitslage jederzeit kurzfristige Änderungen ergeben.

Am besten informieren Sie sich kurz vor den jeweiligen Treffen bei Frau Lehberger oder im Gemeindeamt (Tel. 22137).

Die Themen orientieren sich am Jahreskreis.

Juli:	06.07.	20.07.
August:	Ferien	
September:	07.09.	21.09.
Oktober:	05.10.	19.10.
November:	02.11.	16.11.
Dezember:	21.12. Adventsstündchen	

Leitung: Claudia Lehberger (Telefon über das Gemeindeamt zu erfragen)

Zwei Frauen unseres Frauengesprächskreises möchten sich **während des Lockdowns als Telefon-Ansprechpartnerinnen** zur Verfügung stellen. Die Älteren sind es ja zumeist, die unter den eingeschränkten Kontakten leiden und froh sind, wenn sie sich mit jemandem über ihre Situation austauschen können:

Frau Carmen Heyer steht dienstags und **Frau Ilse Mühlberger** donnerstags **JEWEIFS von 15 - 18 Uhr** zur Verfügung. Bitte auch diese Telefonnummern über das Gemeindeamt (22137) erfragen! Wir Frauen haben durch den Zusammenhalt in der Gruppe ein stabiles Fundament, das stützt und das uns hilft, durch Krisenzeiten besser hindurch zu kommen.

Träume - Kraftquellen des Alltags!

Einladung zum Frauenkirchentag Süd am 17. September 2022

Liebe Träumerinnen und Visionärinnen, Traumtänzerinnen, Traumsucherinnen und Traumverlorene!

Wir freuen uns auf Sie! Wir sind ein Team engagierter Frauen aus der südlichen Region der Evangelischen Kirche im Rheinland und freuen uns auf alle Frauen, die trotz widriger Umstände ihre Träume auch in schwierigen Zeiten bewahren oder gerade jetzt ganz neu zu träumen beginnen.

Wir freuen uns auch auf jene, die müde geworden sind und ihre Träume in den Herausforderungen der letzten Jahre verloren haben. Sie alle sind eingeladen, alte Visionen zu beleben und neue Lebensträume zu finden. Gemeinsam wollen wir einen Tag lang die Kraft der Träume feiern.

Frauenkirchentag Süd Samstag, 17.09.2022 von 10:00 – 17:00 Uhr

in der Marktkirche Neuwied
Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße 1,
56564 Neuwied
Teilnahme-Beitrag:
Vorkasse 15 € | Tageskasse 20 €
(Tickets an Werktagen von 14:30
Uhr - 17:30 Uhr direkt im „Café
Auszeit“)

Programm

Nach dem Auftakt-Gottesdienst erwartet Sie ein buntes Spektrum

unterschiedlicher Workshops zum Thema. Lassen Sie sich inspirieren von den Träumen anderer.

Werden Sie kreativ mit Farben, Worten, Tanz, Gesang oder Bewegung. Tauchen Sie ein in die Gemälde der Künstlerinnengruppe „LichtEcht“. Am Ende des Tages entführt uns die Märchenerzählerin „Griseldis“ auf eine Traumreise. Der Gospelchor „Sing On“ aus Neuwied umrahmt das Abschlussprogramm.

Tragen Sie sich schon jetzt den 17. September 2022 in Ihren Kalender ein und bringen Sie Ihre Freundinnen, Nachbarinnen, Kolleginnen mit! Denn gemeinsam träumt es sich einfach besser.

Anmeldung und Informationen

Mail: Frauenkirchentag-Sued@frauenhilfe-rheinland.de
Tel.: 0228 - 9541 120

Anmeldeschluss: 09.09.2022

ACHTUNG Die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt: Melden Sie sich frühzeitig an.

(Die Vernissage der Traumausstellung der Künstlerinnengruppe „LichtEcht“ ist voraussichtlich am 10. September 2022. Näheres dazu erfahren Sie zu gegebenem Zeitpunkt.)



Frauenkirchentag 2022

Marktkirche Neuwied

Region Süd

Pfarrer-Werner-Mörchen-Straße 1, 56564 Neuwied



Träume Kraftquellen des Alltags

© Kerin Tillmanns

Gottesdienst - Gespräch - Workshops - Musik - Tanz - Singen - Lachen

Samstag, 17. September 2022

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Vorkasse: 15 € Tageskasse: 20 €

Anmeldung:

Frauenkirchentag-Sued@frauenhilfe-rheinland.de

oder „Café Auszeit“, Marktkirche Neuwied, Werktags 14:30 - 17:30 Uhr, Tel.: 02631 21174

Veranstalterin: Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V.

mit Unterstützung von Kirchenkreisen der Regionen Süd und Mitte sowie der Evangelischen Kirchengemeinde Neuwied

WIR WOLLEN MÜLL VERMEIDEN. BITTE TELLER, TASSE UND LÖFFEL MITBRINGEN.



„Griseldis erzählt“
Maggy Ziegler



Künstlerinnengruppe
LichtEcht

In Völklingen beten für den Frieden!

Interreligiöses Friedensgebet an jedem 1. Freitag im Monat

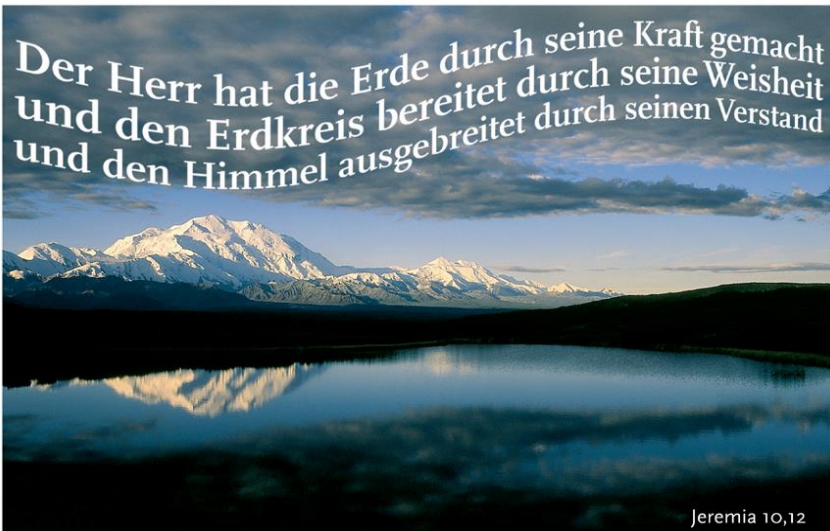
Die Kriege in der Ukraine und in vielen anderen Ländern der Erde gehen unvermindert weiter. Die Waffen sprechen, wo die Liebe regieren sollte, Menschen sterben, die leben sollten.

Was kann helfen?

Der Interreligiöse Dialogkreis Völklingen (Mitglieder sind u.a. muslimische, christliche, alevitische, und Baha'i Gemeinden in Völklingen, der Integrationsbeirat, Vereine und Einzelpersonen) lädt ein zum Beten, zum Interreligiösen Friedensgebet an jedem 1. Freitag im Monat von 18 Uhr bis 18.15 Uhr auf den Adolph-Kolping-Platz in Völklingen, direkt neben der Kirche St. Eligius.



Nicht nur den Krieg in der Ukraine, sondern die Kriege und Kriegshandlungen der Welt werden die Mitglieder des Interreligiösen Dialogkreises ins Gebet nehmen, sich in der Stille versammeln, gegen Gewalt und Feindschaft und für die Einhaltung des Friedens eintreten. Alle, denen das wichtig ist, sind zum Mitmachen eingeladen.



Jeremia 10,12

Interkulturelle Woche 2022



Der Interreligiöse Dialogkreis Völklingen lädt ein

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2022 lädt der Interreligiöse Dialogkreis Völklingen zum **Interreligiösen Friedensgebet** am Mittwoch, **28. September 2022**, um 18 Uhr in die DITIB Selimiye Moschee Völklingen, Schaffhauser Str. 8 in Völklingen-Wehrden, ein.

In Völklingen leben viele Menschen, denen ihr Glaube Halt und Motivation für ihr Leben und für ein gutes Zusammenleben in unserer Stadt gibt. Sie gehören zwar unterschiedlichen Konfessionen und Religionen an, sind aber offen für die Begegnung untereinander.

„Schubladen auf-denken!“ lautet das Motto der Interkulturellen Woche in diesem Jahr - kein Einsortieren der Menschen, denen wir begegnen, in Schubladen, sondern offen sein für das, was wir mit ihnen erleben. Dass das möglich ist, das möchten wir als glaubende Menschen in einem gemeinsamen Interreligiösen Friedensgebet der christlichen und muslimischen Gemeinden, der Aleviten und Baha'i zeigen.

Im Anschluss an das Gebet sind alle zum gemütlichen Beisammensein und zum Schubladen auf-denken eingeladen!

Klaus Köhler



So läuft es beim Jugendmigrationsdienst im Quartier (JMD-iQ)

Unsere Projekte in der Hermann-Neuberger-Schule laufen – zumindest bis Schuljahresende. Für das neue Schuljahr besteht eine Finanzierungslücke, die bislang nicht geschlossen werden konnte. Die Gruppenprojekte im Quartier (Ab ins Wochenende, Wilder Warndt) entwickeln sich gut. Die Kids können ihre Ideen und Vorschläge einbringen und wir versuchen sie, soweit es geht, zu realisieren. Aktuell steht als Wunsch eine Zeltfreizeit im Raum.

Die Quartierszeitung und das Offene Tausch- und Verschenkenregal (Poststraße 50, Dienstag 12.30-14.30 Uhr und Freitag 10.30-12.30 Uhr) laufen wie gewohnt weiter. Das Stadtteilstfest am 09.07. ist gerade in der Planung (14-20 Uhr, Martin-Luther-Platz) und auch der Weihnachtsmarkt (02.-04.12.) wirft seine Schatten voraus.

Das große Sommerferienprogramm ist in der Planung – die ersten drei Ferienwochen 25.07.-13.08.) ist jeden Tag eine Aktion vorgesehen. Das Programm wird es u.a. zeitnah im Haus der Diakonie geben. Wir hoffen auch, dass der Jugendquartiersrat vor den Sommerferien nochmals zusammentreffen kann.

Das Lastenfahrrad ist angeschafft – es fehlt noch an der Versiche-

rung, um den Verleih aufnehmen zu können. Der Verleih wird durch JMD-iQ koordiniert werden, da dort auch sein Standplatz ist. Weil der Martin-Luther-Platz noch nicht fertiggestellt und ebenso nicht offiziell eingeweiht ist, haben wir unsere Planungen für den Platz vorerst zurückgestellt. Nicht gerne, wie betont werden sollte. Grundsätzlich bleibt es beim Wunsch, Jugendkultur dort auf den Platz zu bringen, wenn das koordiniert werden kann.

Am Rap/Hip-Hop-Open-Air des Jugendzentrums im Rahmen des Stadtfestes am 10.06. beteiligten wir uns; ebenso an den Aktionen der AG Lebenswertes Völklingen und Die Tafelrunde e.V. am 10./11.06. auf der Fläche der ehemaligen Martinskirche im Alten Brühl. Dort wurden Führungen angeboten und zur besseren „Sichtbarkeit“ wurden mittelalterliche Zelte auf der Fläche aufgebaut mit entsprechendem Rahmenprogramm.

Der Nachbarschaftsgarten „Nordbeet“ an der Versöhnungskirche könnte künftig durch JMD-iQ mit betreut werden – die Entscheidung hierzu wird in den kommenden Wochen gefällt. Rein räumlich würde sich das natürlich anbieten. Und bei der Jahrestagung der Jugendmigrationsdienste der Diako-

nie RWL wird JMD-iQ Völklingen über seine Arbeit berichten und die Wichtigkeit der Angebotsanalyse darstellen.

Das ist auch eine Wertschätzung des Projektes in unserer Kirchengemeinde! Wir freuen uns, die Gemeinde auch logistisch unter-

stützen zu können und hoffen auf eine verstärkte Zusammenarbeit.

Wer Ideen oder Vorschläge für Projekte und Aktionen hat, kann sich gerne melden bei:

JMD-iQ / Ludwig Heil
Email: Ludwig-Heil@dwsaar.de

BASTELECKE

Tischkicker

Christian Badel



So wird's gemacht:

1. Zuerst werden Zeigefinger und Mittelfinger mit Faserstiften angemalt. Zeichne Strümpfe, Schuhe, Hose und eine Nummer auf die Hand.
2. Für den Ball formst du aus Klebeband eine kleine Kugel.
3. Für die Torpfosten machst du Kugeln aus Knetmasse. In diese wird jeweils ein Streichholz gesteckt. Dann werden die Torpfosten an beiden Seiten des Tisches ausgerichtet.
4. Nun kann das Spiel beginnen. Macht vorher die Regeln (Spielzeit, Anzahl der Spieler usw.) aus und dann kann das Spiel beginnen. Wer schießt das erste Tor?

Was du brauchst:

- Filzstifte
- ein Stückchen Papier oder Klebeband
- eine genügend große Tischplatte
- Streichhölzer und Knetmasse






© www.kikifax.com

MINA & Freunde

EIN GRAUER TAG, SCHON KLAR, DASS ES SO VIELE FRÜHLINGSLIEDER UND KEINE HERBSTLIEDER GIBT!

GIBT ES NICHT?

DOCH GIBT ES:
 „DIE FELDER SIND NUN ALLE LEER“,
 „NÄHER RÜCKT DIE TRÜBE ZEIT“,
 „BALD FÄLLT VON DIESEN ZWEIGEN“,
 „DER SOMMER IST VORÜBER, DIE BLUMEN SIND VERBLÜHT“,
 UND...

DANKE, REICHT SCHON, SO RICHTIG AUFBAUEND, ODER?

TJA...



Puff

Neues aus dem Kindergarten

Zu Ostern war was los! - Die Osterzeit in der Ev. Kita „Kinder einer Erde“

Die ersten Blümchen schossen durch die dicke Erde, Schmetterlinge, Bienen und die ersten Vögel ließen sich blicken - ganz klar, der Frühling war da!

Und mit dem Frühling kam auch die Osterzeit. Kreative Bastelangebote, themenbezogene Bilderbücher sowie passendes Spielmaterial wurden in den Gruppenräumen bereitgestellt.

So zog auch das Regelspiel „Lotti-Karotti“ ein, welches bei den Kindern sehr beliebt ist - egal zu welcher Jahreszeit. Mehrmals täglich fanden sich kleine Spielgruppen zusammen, um gemeinsam unzählige Runden zu spielen. Vor allem Charleene war bei jeder Runde dabei und konnte einige Kinder für dieses tolle und lehrreiche Spiel begeistern.

Aber nicht nur Tischspiele, auch

verschiedene Bilderbücher und Geschichten wurden zur Osterzeit in der Kita erzählt.



So besuchte uns auch unser Pfarrer Herr Köhler, um mit den Größten und Kleinsten unserer Einrichtung gemeinsam die Ostergeschichte zu erleben. Mit dem Akkordeon und verschiedenen Utensilien, wie blühenden Zweigen, Holzfiguren und bunten Tüchern im Gepäck, konnten einzelne Kinder die Handlungen der Geschichte bildlich in der Kreismitte darstellen. Alle Kinder zeigten hierbei großes Interes-

se und konnten es vor Freude kaum abwarten, bis Herr Köhler endlich alles vorbereitet hatte.

Herr Köhler begegnet den Kindern bei seinen religionspädagogischen Angeboten immer sehr wertschätzend und auf Augenhöhe.

Päckchen gut versteckt, sodass das Suchen einige Zeit gedauert hat. Mit großer Freude und viel Aufregung sind die Kinder über das große Außengelände geflitzt.

Versteckt hat der Osterhase ein Hasen-Sandförmchen, Kressesa-



Seine Ideen sind kreativ, kindgerecht und richten sich nach den Interessen der Kinder. Wir bedanken uns im Namen aller Kinder von Herzen für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere religionspädagogische Angebote.

„Zu Ostern war was los!“ – auch in diesem Jahr besuchte uns der Osterhase und versteckte bunt gepackte Päckchen im Außengelände. Im hohen Gras, hinter den großen Spielgeräten oder zwischen den Sträuchern waren die

men und Straßenmalkreide. Außerdem gab es ein Rezept für leckeren Kressequark und eine



Anleitung zum Einpflanzen der Samen.



schluss mit Ausstechformen Häschen ausgestochen. Vor dem Backen durften die kleinen Back-Helfer die Osterhasen mit Eigelb bestreichen, sodass sie nach dem Backen eine schöne bräunliche Farbe erhielten.

So hatten wir am Ende stolze 106 Osterhasen, welche die Kinder mit nach Hause nehmen konnten.

Alles in allem war die Osterzeit eine sehr aufregende in der Kita. Es gab viel zu entdecken und eine Menge zu lernen.

Das Team der Ev. Kita „Kinder einer Erde“ in Völklingen Heidstock

Zum Abschluss vor den Osterferien gab es leckere Quarkhasen. Frau Schroth und Frau Wetzig haben in Kleingruppen große Portionen Teig zubereitet. Hierbei waren die Kinder fleißige Helfer. Nach dem Zubereiten wurde der Teig von den Kindern ausgerollt und im An-



Neues aus dem Kindergarten

Garten-AG in der Dependance

Positive Naturerfahrungen fördern die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Sie stärken das Selbstvertrauen der Kinder, schulen die sinnliche Wahrnehmung und das ästhetische Empfinden. Naturerleben schafft die emotionale Grundlage für einen achtsamen Umgang mit unseren Mitbewesen. Die Kinder sollen sich als Teil ihrer Umwelt bzw. als Teil der Natur erleben.



wurde entleert, damit es nun eine neue Folie bekommt und wieder mit Erde befüllt werden kann. Dann soll eingepflanzt werden.



Wir wollen Kürbis, Zucchini, Sonnenblumen, Pfefferminze und weitere Gartenkräuter kultivieren. Die Kinder sollen das Pflanzenwachstum bewusst beobachten, die Erträge selbst ernten, verarbeiten und genießen.

Vor ein paar Tagen haben die Kinder eine Garten-AG gegründet. Sie haben sich selbst einen Namen gegeben und nennen sich „die Rosen“.

Wir möchten die Kinder dazu anregen, die Natur zu entdecken und behutsam mit Pflanzen und Tieren umzugehen.

Letzte Woche wurde schon einiges geschafft; das alte Kastenbeet

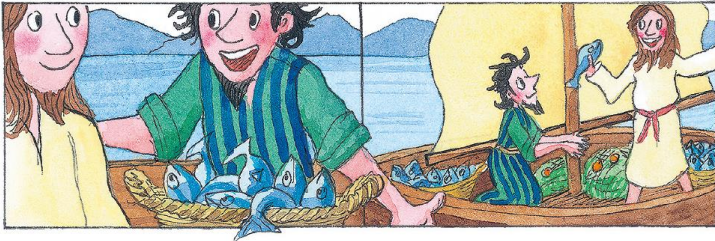
Heike Benekam und
Stephanie Uwer-Schnabel





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

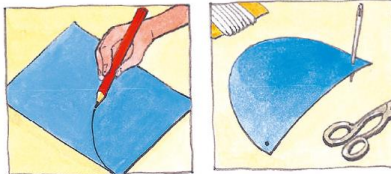
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

**Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4, 18-22**



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Aufsägung: Hamburg, Freiburg, Sonenberg, Neuhaus, Landshtut, Schweinfurt





Kinderseite

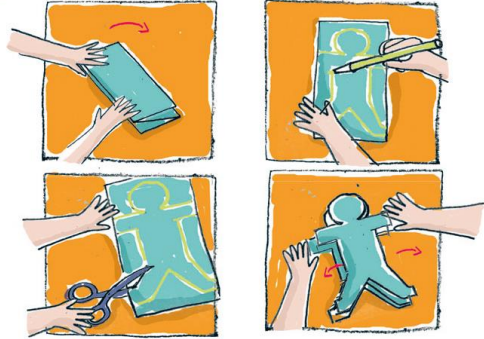
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande



Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:

Johannes 2, 1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der dritte Weg von oben



Evangelische Familienbildungsstätte

Angebote im Herbst zur Medienkompetenz

Den Umgang mit Smartphone und Tablet lernen

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich mit dem Tablet oder dem Smartphone gut auszukennen. Mit den kleinen digitalen Geräten kann die Kommunikation mit der ganzen Familie in Text und Bild aufrechterhalten werden, es ist möglich, damit einzukaufen und vieles mehr.

Unter dem Motto „Medienkompetent im Alltag“ bietet die Familienbildungsstätte der Diakonie Saar in Saarbrücken im Herbst dazu einige Kurse an, die sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren richten.

Um das **Smartphone** geht es am Freitag, **11. und 18. November**, jeweils von 10 bis 12.15 Uhr. In dem Einstiegskurs werden die grundlegenden Funktionen des Smartphones vorgestellt.

Die Teilnehmenden lernen kleine Programme kennen, sogenannte

Apps, die den Umgang erleichtern und schnellen Zugriff auf Informationen bieten.

Auch der Umgang mit einem **Tablet-Computer** lässt sich schnell lernen. Am Mittwoch, **28. September** und **5. Oktober**, findet jeweils von 9.30 bis 11.45 Uhr der Einstiegskurs „Mein Tablet und ich – einfach und sicher“ statt. Beide Kurse richten sich an Menschen, die wenig oder keine Vorkenntnisse besitzen. Die eigenen Geräte sollten mitgebracht werden. Kosten: jeweils 40 Euro.

WhatsApp ist der beliebteste und meist genutzte Messenger Dienst. In dem Kurs „**WhatsApp – so geht’s!**“ am Freitag, **25. November**, von 10 bis 12.15 Uhr erfahren die Teilnehmenden, wie sie damit Text-, Sprach-, Bild- und Videonachrichten aufnehmen,

Das gut 100 Seiten starke Programm der Evangelischen Familienbildungsstätte für 2022 enthält 170 Kurse und Seminare für alle Altersgruppen aus den Bereichen Familie und Erziehung, neue Medien, Kommunikation und Leben im Alter, Gesundheit, Kreativität und Ehrenamt. Es wird auf Wunsch gerne zugesandt. Auf der Internetseite der Familienbildungsstätte kann zudem ein Newsletter abonniert werden mit regelmäßigen Informationen zu den aktuellen Kursangeboten.

Kontakt: Evangelische Familienbildungsstätte der Diakonie Saar, Mainzer Straße 269, 66121 Saarbrücken, Telefon 0681 61348, Internet www.familienbildung-saar.de.

versenden und weiterleiten können. Auch andere Messenger-Dienste werden vorgestellt. Kosten 20 Euro.

Außerdem bietet die Familienbildungsstätte Einzelberatung im Umgang mit dem Computer, dem Smartphone oder Tablet an. Regelmäßig findet ein sogenannter Digitaler Stammtisch statt, bei dem die neuesten Informationen,

Tipps und Tricks rund um die digitale Welt ausgetauscht werden.

Weitere Informationen sind erhältlich:

Tel. 0681 61348,
www.familienbildung-saar.de,
www.facebook.com/FamilienbildungSaar/.

Winfried Blum
Pädagogischer Mitarbeiter



Im August

Denkbar,
dass in der Himmelsweite
ein All-Umfassender wohnt.
Und über dem Firmament
einer aufmerkt und wacht.
Und in den Farben der Erde
ein Abglanz sich zeigt.
Ich wünsche dir,
dass du die Spuren lesen kannst,
in denen Gott sich einschreibt
in Raum und Zeit.

TINA WILLMS

Foto: Lotz

Kirchengrundbetrag 2022

Liebe Gemeindeglieder,

wir haben uns entschieden, auch in diesem Jahr keinen Brief mit einer Bitte um eine Spende an Sie nach Hause zu schicken, sondern uns mit diesem Artikel im Gemeindebrief an Sie zu wenden.

Wir hoffen, dass Sie und Ihre Lieben die Corona-Zeit bis jetzt ohne größere gesundheitliche Blessuren/Wunden überstanden haben und mit den durch den Lockdown bedingten Einschränkungen – vielleicht auch finanzieller Art – zurechtgekommen sind.

Die dramatische Entwicklung nicht nur der Energie- und Lebensmittelpreise reißt ein Loch in das Portemonnaie vieler Familien. Rücklagen müssen aufgebraucht werden und können vielleicht auch nicht mehr angespart werden. Minijobs, die vielen Familien weitergeholfen haben und es vielleicht auch ermöglicht haben, sich in bescheidenem Rahmen etwas zu gönnen, sind vielfach weggefallen. Die Gebrauchts- und Neuwagenpreise haben angezogen. Auch hier müssen selbst Menschen mit schmalen Geldbeutel tiefer in die Tasche greifen und sie wissen nicht, wie das gehen soll.

Der Krieg in der Ukraine macht uns sprachlos und gibt gleichzeitig das Gefühl, das Leid nicht nur dort machtlos mit ansehen zu müssen.

Was wunderbar ist: Begegnungen sind wieder ohne Einschränkung möglich und bei uns sind die Regale immer noch gut gefüllt. Hunger müssen wir nicht leiden und auf uns fallen keine Bomben.

In wenigen Wochen beginnen die Umbaumaßnahmen im Pfarrhaus in der Poststraße. Dort werden zwei Wohnungen entstehen, die wir vermieten wollen. Die Kosten sind explodiert – und das ist nicht übertrieben. Wenn wir die Baumaßnahme nicht bis zum 1.11.22 abgeschlossen haben, gehen uns wichtige und große Zuschüsse verloren. So müssen wir in den sauren Apfel beißen... Wenn die Wohnungen noch länger leer stehen, haben wir ja auch keine Einnahmen.

In der Versöhnungskirche werden wir auf der Empore, wie von den für die Sicherheit Verantwortlichen gefordert, in Abstimmung mit dem Denkmalschutz ein Geländer einbauen, so dass die Empore wieder genutzt werden kann.

Wenn Sie uns auch in diesem Jahr finanziell unterstützen können, freuen wir uns. Wir stehen vor großen Aufgaben!

Bitte geben Sie bei Ihren Spenden auch Ihre Adresse an und vermerken Sie bitte auch, wenn Sie eine Spendenquittung möchten,

damit wir uns bei Ihnen bedanken und Ihnen diese ausstellen können.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie

gesund bleiben, zufrieden und dass Sie Gottes Segen spüren!

Ihr Presbyterium der Ev. Versöhnungskirchengemeinde Völklingen



ANZEIGE

Ein kleiner Lichtblick tut schon gut.

Wir stehen Ihnen zur Seite, solange es Ihnen wichtig ist. Unser längst bekanntes Trauerkaffee „Café Lichtblick“ tauscht für wertvolle Momente einen leeren Platz gegen nette Gemeinschaft.

0 68 98 - 4 10 00

im Trauerfall Tag und Nacht dienstbereit

Bestattungshaus „Friede“ DUCHENE GmbH
Susanne Duchene und Team

Bismarckstraße 36 · 66333 Völklingen · www.friede-duchene.de

Ulrike Becker

Friede
DUCHENE

IN 4. GENERATION

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Hunger in Ostafrika.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen, die Not zu überwinden.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de